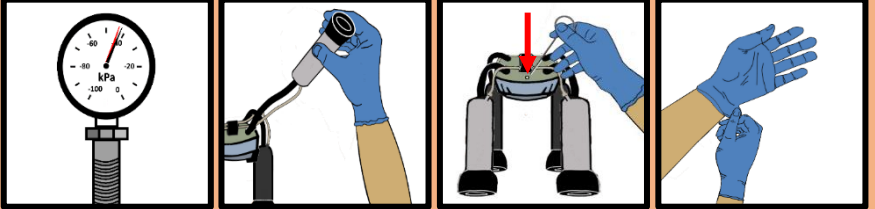


**Achtung:
Hemmstofftiere! Milchleitung
sperrern und Milch
nicht in den Tank melken!**

Kontrollen vor der Arbeit



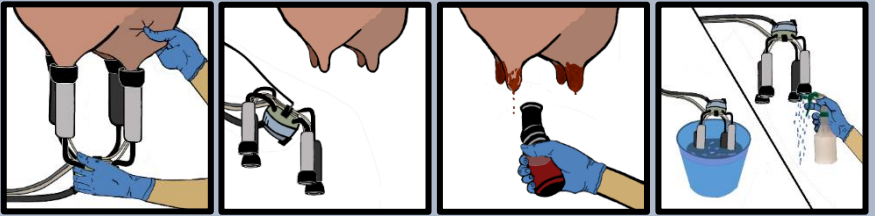
Vakuum aufbauen; danach Kontrolle von Vakuumhöhe, und Pulsation
Kontrolle des Zustandes von Melkzeug & Schläuchen
Kontrolle der Belüftungslöcher
Saubere Arbeitskleidung tragen (Schürze, Handschuhe, Gummistiefel); Kleidung zwischendurch reinigen

Melkgeschirr anlegen



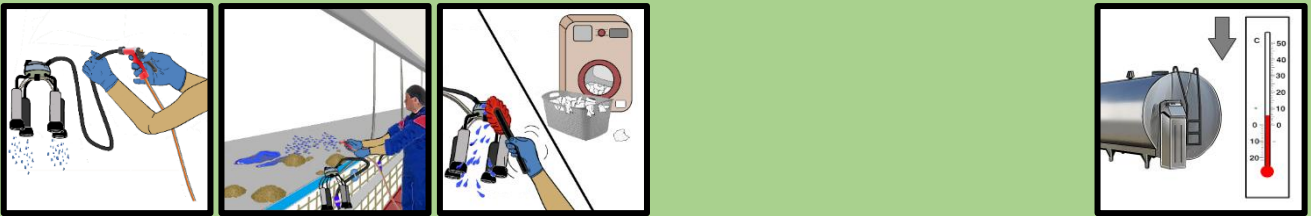
Kontaktaufnahme: Berührung mit Handrücken (Ziel: stressfreies Melken)
Bei Bedarf alle Zitzen mit Predipp behandeln
Euterkontrolle; Vormelken in Vormelkbecher; Vormelkkontrolle; siehe Rückseite
Zitzenreinigung – mit Fokus auf Zitzenkuppen; min. ein Tuch pro Kuh (Tierkontaktzeit insges. mind. 15 Sek.)
Ansetzen des Melkzeugs 60-90 Sekunden nach erstem Handkontakt
Z-Knick-Technik, zur Vermeidung von Luft-einbrüchen;
Schlauchführung beachten Ziel: gleichmäßige Belastung aller Viertel

Nach dem Melken jeder Kuh



Melkmaschine arbeiten lassen; ggf. am Ende Zisternengriff zur Ermittlung des Ausmelkgrads
Zeitige Melkzeugabnahme (ggf. zuvor Vakuum absperren & zum Vakuumabbau warten)
... auf ausreichende Benetzung der Zitzen achten; nach 25 Tieren Dippmulde reinigen
bei Bedarf: Melkzeugdesinfektion durch Tauchen/Sprühen

Nach dem Melken



Nach „Hemmstofftieren“ Melkzeug über langen Milchschlauch mit warmem Wasser spülen
Laufgang beim Gruppenwechsel gründlich reinigen
Reinigung nach Melkzeitende:
a) Korrekte Reinigung der Melkanlage
b) alle milchführenden Oberflächen,
c) Melkzeuge, Dipp- & Vormelkbecher,
d) Standflächen etc.; Eutertücher waschen
grundsätzlich: ordnungsgemäße Milchkühlung und -lagerung (bei täglicher Abholung ≤ 8°C, bei nichttäglicher Abh. ≤ 6 °C)

Abbildungen:
Dr. Friederike Reinecke

Auffällige Veränderungen im Vorgemelk



Was ist zu tun?

- Milch **nicht** in den Tank melken
- Rücksprache mit Herdenmanager

Auffällige Veränderungen am Euter



Was ist zu tun?

Rücksprache mit Herdenmanager